

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 39 (1963-1964)
Heft: 4

Rubrik: Jakob, die Krähe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

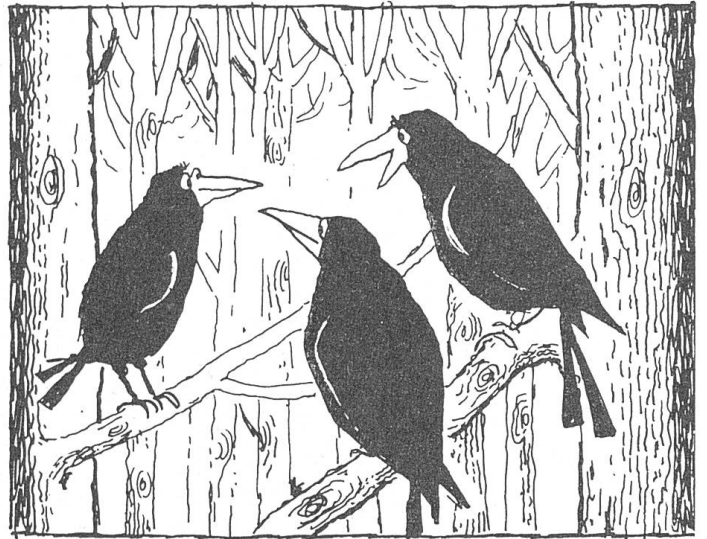
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jakob, die Krähe

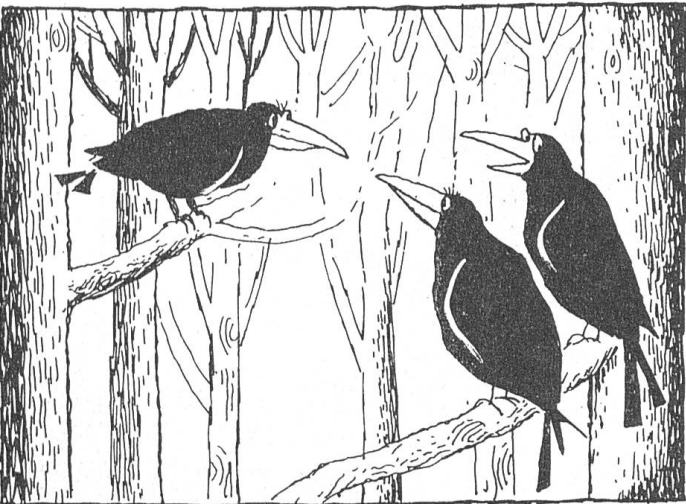
EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON HANS MOSER



1) Jakob ist jetzt der stolze Vater von vier lustigen Krähenkindern: Jakob junior, Lineli, Hansli und Margritli.



2) Jakob sollte etwas von der Welt kennen lernen, sagt der Vater eines Tages zu seiner Frau.



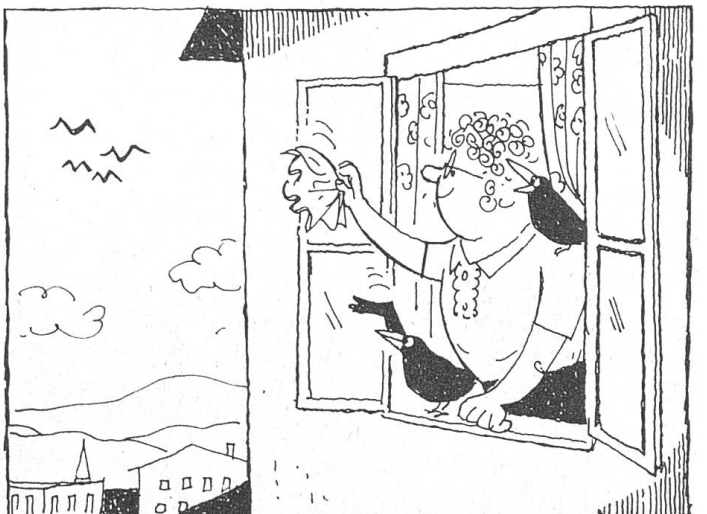
3) Jacqueline meint, man könnte ihn zu Frau Müller schicken. Sie hat diese unterdessen oft besucht und ihren Kindern auch die Sprache der Menschen beigebracht.



4) Nun bringen die Eltern Jakobli zu Frau Müller. Auch die Geschwister dürfen mit auf die Reise. Frau Müller bereitet einen herrlichen Empfang...



5) Schliesslich bittet sie, das Lineli solle gleich auch bleiben. So wäre der Jakobli nicht so allein und würde ihr nicht so schnell untreu wie der Vater.



6) Jakob senior stimmt zu, Lineli freut sich mächtig. Schliesslich fliegen die Eltern mit Hansli und Margritli heim. Frau Müller und ihre beiden neuen Freunde wincken noch lange.

SCHLUSS